

# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

**Auszug aus:**

*It's showtime! - Texte anschaulich vortragen*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)



11 Sprechen und zuhören • Beitrag 10 Texte anschaulich vortragen 1 von 27

**It's showtime! - Texte anschaulich vortragen**  
Mit Theaterpädagogik und PoetrySlam zum perfekten Vortrag

Nach einer Idee von Petra Schappert, Stuttgart  
Illustrationen: Julia Leitzmann, Oliver Welterauer



Im Regelteil über die Methoden PoetrySlam und Theater. In einem Interview gibt er den Schülern und Lehrern Tipps für einen gelungenen Vortrag.

**Klasse:** 6/10  
**Dauer:** 8 Stunden + LEK  
**Bereiche:** auch die Wirkung von Körperproblemen, Gestik, Mimik und Stimmverhalten bei einem guten Vortrag erörtern und umsetzen; Sicherheit beim Bühnenauftritt gewinnen; konstruktive Kritik äußern und Kritik annehmen

38 Wochen Buchdruck, Deutsch September 2015

## Rund um die Reihe

### *Warum behandeln „wir“ das Thema?*

Die Fähigkeit, Ergebnisse eigenständiger Arbeit mündlich zu präsentieren, spielt in der Realschule und in vergleichbaren Schulformen eine große Rolle. Nicht zuletzt in der Abschlussprüfung, in welcher Schülerinnen und Schüler\* ihre Arbeitsergebnisse zu einem bestimmten Thema präsentieren sollen, kommt diese Fähigkeit zum Tragen. Auch in der weiteren Ausbildung und im späteren Berufsleben spielt sie eine Rolle.

Darüber hinaus ermöglicht die Auseinandersetzung mit Videomitschnitten von Poetry-Slams eine Teilhabe am gegenwärtigen Kulturbetrieb: Die Schüler lernen Poetry-Slams als Erlebnisort für Kultur und Literatur kennen. Die intensiven Performances zu vertrauten Themen und der kreative Umgang mit Sprache motivieren zum Ausprobieren und Mitmachen.

\* Im weiteren Verlauf wird aus Gründen der besseren Lesbarkeit nur „Schüler“ verwendet.

### *Was müssen Sie zum Thema wissen?*

Die Lernenden üben in dieser Einheit, Texte ansprechend vorzutragen. Dazu gehört eine überzeugende Körpersprache, die sich aus Gestik und Mimik sowie einer offenen, souveränen Körperhaltung zusammensetzt. Auch der angemessene Einsatz der Stimme sowie eine genaue Auseinandersetzung mit dem Text und dessen Wirkungsabsicht sind wichtige Voraussetzungen für einen guten mündlichen Vortrag. Die Schüler werden in dieser Einheit befähigt, Schlüsselwörter herauszufinden, Pausen sinnvoll einzubauen und die Stimmung des Textes entsprechend wiederzugeben.

Wichtiger Impulsgeber für die Auseinandersetzung mit Texten und deren Vortrag sind hierbei Videos von Poetry-Slam-Auftritten.

### *Zu den Hintergründen von Poetry-Slams*

Poetry-Slams sind Dichterwettstreits, bei denen Poeten selbstgeschriebene Texte vortragen und damit gegeneinander antreten. Das Publikum entscheidet, wer gewinnt. Erlaubt sind sowohl lyrische Texte als auch Prosa. Entscheidend für die Bewertung sind Qualität des Textes und Vortragsweise. Entstanden ist dieses Veranstaltungsformat 1986 in den USA. Seit Mitte der 1990er-Jahre existiert es auch in Deutschland.

Mittlerweile haben sich Poetry-Slams zu einer populären Kulturveranstaltung entwickelt, die vor allem auch junge Menschen begeistert. In nahezu jeder größeren und kleineren Stadt Deutschlands finden regelmäßig solche Veranstaltungen statt. Für Jungpoeten gibt es spezielle U20-Slams. Diese jungen „Nachwuchspoeten“ tragen sogar deutsche Meisterschaften aus.

### *Was ist das Besondere an dieser Reihe?*

Dieser Beitrag weckt auf spielerische Art und Weise die Freude am Vortragen von (lyrischen) Texten. Theaterpädagogische Methoden fördern sowohl die Präsenz als auch den Einsatz von Gestik, Mimik und Stimme der Vortragenden. Die Schüler erweitern ihre Kenntnisse zu Vortragstechniken, gewinnen Selbstbewusstsein und lernen, bei Präsentationen souverän aufzutreten. Videoaufzeichnungen von Poetry-Slam-Auftritten dienen den Schülern als Vorbild, Inspirationsquelle und Mutmacher. Neben jungen Poeten wie Clara Nielsen, Jule Weber und Franziska Holzheimer kommt auch der wohl derzeit bekannteste deutsche Slammer, Lars Ruppel, zu Wort.

Die Unterrichtseinheit endet mit einem Vortragswettstreit, bei dem sich die Lernenden gegenseitig Rückmeldung geben.

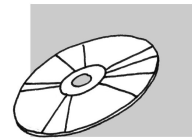
## Welche Kompetenzen vermitteln Sie?

Die Schüler

- verbessern ihre rhetorischen Fähigkeiten;
- wenden Methoden an, mit denen sie einen Textvortrag vorbereiten;
- erkennen die Bedeutung von Körpersprache, Mimik und Stimmeinsatz für einen guten Vortrag;
- üben sich im Vortragen von Texten.

### Hinweise zur CD

Alle **Materialien** des Beitrags finden Sie auf der *RAAbits Realschule Deutsch CD 28* als **Word-Dokumente**. So können Sie die Materialien am Computer gezielt bearbeiten und sie auf Ihre Lerngruppe abstimmen.



### Zusatzmaterialien auf CD

- Videos von Auftritten bekannter Poetry-Slammer (Lars Ruppel, Franziska Holzheimer und Clara Nielsen)
- Kopiervorlage für die Placemat-Gruppenarbeit
- Kopiervorlage „Texte unter die Lupe nehmen – eigene Texte verbessern“
- Übersicht „Tipps zum Auswendiglernen von Texten“

## Verlaufsübersicht

### 1./2. Stunde: Spontanes Reden – Übungen zum Einstieg

Material	Verlauf	Checkliste
M 1	<i>Nur keine Hemmungen – erste Übungen zur Lockerung / spontane Gespräche führen (PA) und eine Rede halten (EA)</i>	im Klassensatz
M 2	<i>Was macht einen guten Vortrag aus? – Kriterien sammeln / anhand eines Bildimpulses und Videobeispielen von Poetry-Slam-Auftritten Kriterien für einen guten Vortrag erarbeiten (GA, UG)</i>	Folie M 2, Videos: Lars Ruppel und Franziska Holzheimer, Beamer, PC
<i>Stundenziel: Sprechhemmungen abbauen und Kriterien für einen guten Vortrag sammeln.</i>		

### 3./4. Stunde: Sich ausdrücken – Übungen zu Gestik, Mimik und Stimme

Material	Verlauf	Checkliste
M 3	<i>Lass den Körper sprechen! – Übungen zu Gestik und Mimik / theaterpraktische Übungen zur Schulung der Körperhaltung, Gestik und Mimik (GA)</i>	im Klassensatz
M 4	<i>Entdecke deine Stimme! – Übungen zur Stimmschulung / Lockerungs- und Artikulationsübungen (GA und PA)</i>	im Klassensatz
<i>Stundenziel: Körperbewusstsein und Wahrnehmung der eigenen Stimme schulen.</i>		

### 5./6. Stunde: Texte zum Leben erwecken – einen Vortrag vorbereiten und halten

Material	Verlauf	Checkliste
M 5	<i>Klingt das gut so? – einen Textvortrag vorbereiten / einen Text bearbeiten (Signalwörter, Sprechpausen etc. markieren) und üben (EA/GA); Vortrag und Besprechung in der Klasse (UG)</i>	im Klassensatz, Video: Clara Nielsen, Beamer, PC
M 6	<i>Beurteilungsbogen für den Vortrag / Ausfüllen des Bogens für eine kriteriengestützte Rückmeldung an die Mitschüler (EA)</i>	im Klassensatz
M 7	<i>Was ist ein guter Text? – Kriterien sammeln / anhand eines Zitats des Poetry-Slammers Lars Ruppel Kriterien ableiten</i>	im Klassensatz
M 8	<i>Einen Text schreiben, vorbereiten und vortragen / Textanfänge weiter ausbauen, den eigenen Text für einen Vortrag vorbereiten (EA); Präsentation und Auswertung im Plenum (EA, UG)</i>	im Klassensatz
M 9	<i>Bildimpulse / ausgehend von Bildern eigene Texte verfassen</i>	im Klassensatz
<i>Stundenziel: Einen Text unter Einbezug der erarbeiteten Kriterien vorbereiten und vortragen.</i>		

**7./8. Stunde:** Der Vortragswettbewerb / Lernerfolgskontrolle

Material	Verlauf	Checkliste
M 10	<i>It's showtime!</i> – Texte für den Vortragswettbewerb / einen Text bearbeiten und für einen Vortrag vorbereiten (EA/PA); Vorträge im Plenum (UG)	Folienschnipsel, M 10 im Klassensatz, Video, Audio, Beamer, PC
<i>Stundenziel:</i> Sich mit anderen in mündlicher Vortragstechnik in einem Wettbewerb messen.		

**Materialübersicht****1./2. Stunde Spontanes Reden: Übungen zum Einstieg**

M 1 (Ab) Nur keine Hemmungen – erste Übungen zur Lockerung

M 2 (Ab) Was macht einen guten Vortrag aus? – Kriterien sammeln

*Zusatzmaterial auf CD 28: Videos von Lars Ruppels und Franziska Holzheimers Poetry-Slam-Auftritten sowie „Placemat Kopiervorlage“*



M 3 (Ab) Lass den Körper sprechen! – Übungen zu Gestik und Mimik

M 4 (Ab) Entdecke deine Stimme! – Übungen zur Stimmschulung

**5./6. Stunde Texte zum Leben erwecken – einen Vortrag vorbereiten und halten**

M 5 (Ab) Klingt das gut so? – Einen Textvortrag vorbereiten

*Zusatzmaterial auf CD 28: Video von Clara Nielsens Poetry-Slam-Auftritt*



M 6 (Ab) Beurteilungsbogen für den Vortrag

M 7 (Ab) Was ist ein guter Text? – Kriterien sammeln

M 8 (Ab) Einen Text schreiben, vorbereiten und vortragen

*Zusatzmaterial auf CD 28: „Texte unter die Lupe nehmen – eigene Texte verbessern“*



M 9 (Ab) Bildimpulse

**7./8. Stunde Der Vortragscontest / Lernerfolgskontrolle**

M 10 (Tx) *It's showtime!* – Texte für den Vortragswettbewerb

*Zusatzmaterial auf CD 28: „Tipps zum Auswendiglernen von Texten“*



**Abkürzungen:** Ab = Arbeitsblatt; Tx = Text

**So können Sie die Stunden kombinieren und kürzen**

- Die vorbereitenden Übungen lassen sich auch selektiv zur Akzentuierung einzelner Bereiche – spontanes Reden, Körpersprache, Stimme – einsetzen.
- Die Videos von Poetry-Slam-Auftritten (M 2, M 5, M 9) können fakultativ verwendet werden. Das Sammeln von Kriterien in M 2 ist auch nur anhand des Bildimpulses möglich.
- Der Vortragscontest zum Abschluss der Einheit kann auf eine Stunde verkürzt werden, indem auf die Gruppenarbeit verzichtet und der Text als Hausaufgabe vorbereitet wird.

# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

## Auszug aus:

*It's showtime! - Texte anschaulich vortragen*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)



11 Sprechen und zuhören • Beitrag 16 Texte anschaulich vortragen 1 von 27

### It's showtime! - Texte anschaulich vortragen

Mit Theaterpädagogik und PoetrySlam zum perfekten Vortrag

Nach einer Idee von Petra Schappert, Stuttgart  
Illustrationen: Julia Leitzmann, Oliver Welterauer



Im Regelteil über die Methoden PoetrySlam und Theater. In einem Interview gibt er den Schülern und Lehrern Tipps für einen gelungenen Vortrag.

**Klasse:** 6/10  
**Dauer:** 8 Stunden + LEK  
**Bereiche:** auch die Wirkung von Körperproblemen, Gestik, Mimik und Stimmverhalten bei einem guten Vortrag erörtern und umsetzen; Sicherheit beim Bühnenauftritt gewinnen; konstruktive Kritik äußern und Kritik annehmen

38 Wochen Fachlektüre Deutsch September 2015